

EXTRA (Erweiterung): Umweltbelastung kennt keine Grenzen

Lösung der Aufgaben

- 1**
- Nebenmeer des Atlantischen Ozeans
 - 412 560 km² groß
 - durchschnittliche Tiefe: 56 m
 - Küstenlänge: 8 000 km
 - fast EU-Binnenmeer: nur Russland ist kein Mitglied der EU
 - im Einzugsbereich knapp 100 Mio. Menschen
 - stark begrenzter Wasseraustausch
 - geringer Salzgehalt
 - nördliche Ostsee friert bis zu sechs Monate im Jahr zu
 - Nahrungsmittellieferant, Transportweg, Erholungsraum
- 2**
- a) Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Deutschland gehören der EU an, Russland nicht.
- b) Staaten mit Seebadeorten: Dänemark, Schweden, Lettland, Litauen, Polen, Deutschland
große Industrieanlagen (hohe Industriedichte): Kopenhagen, Malmö, Helsinki, St. Petersburg, Danzig
- 3**
- Schadstoffe aus Landwirtschaft, Industrie und Haushalte werden in die Ostsee eingeleitet. Dadurch kommt es zu übermäßigem Wachstum von Algen. Wenn sie absterben, beginnt ein Zersetzungsprozess. Dieser entzieht dem Wasser Sauerstoff, wodurch Fische sterben. Die Überdüngung der Felder und fehlende Kläranlagen führen schließlich dazu, dass der Sauerstoff vollständig aufgebraucht wird. Dadurch haben sich in der Ostsee sogenannte „Todeszonen“ gebildet. Diese breiten sich durch die zunehmende Einleitung von Schadstoffen immer weiter aus.
- 4**
- a) Weil das Ökosystem der Ostsee gefährdet ist, möchte die EU die Ostsee mithilfe von mehr als 80 Projekten schützen. Andererseits soll der Ostseeraum wirtschaftlich und sozial weiterentwickelt werden. Mit zahlreichen Maßnahmen versucht die EU, vier Hauptanliegen zu erreichen:
- 1. Sicherstellung einer nachhaltigen Umwelt:** Die Einleitung von Schadstoffen durch Landwirtschaft, Industrie und Haushalte wird verringert. Es werden Maßnahmen eingeleitet, um die Überfischung zu verhindern. Eine saubere Schifffahrt wird gefördert.
 - 2. Steigerung des Wohlstands der Region:** Nachhaltige Landwirtschaft und Fischerei wird gefördert. Kleine und mittlere Unternehmen werden unterstützt. Regionale Disparitäten werden durch Förderprogramme verringert.
 - 3. Verbesserung der Zugänglichkeit und Attraktivität:** Die Verkehrsverbindungen untereinander und zu den anderen EU-Staaten werden verbessert. Der Tourismus wird gefördert. Die Gesundheitsversorgung wird ausgebaut.

4. Gewährleistung der Sicherheit in der Region: Die Risiken von Meeresverschmutzungen werden begrenzt und grenzüberschreitende Kriminalität bekämpft.

b) Die Bekämpfung der Meeresverschmutzung und der Überfischung kann nur gemeinsam erfolgen. Wenn einzelne Staaten hierzu Maßnahmen durchführen, andere Anlieger aber weiterhin Schadstoffe in großen Mengen einleiten und zu stark fischen, ist das Ökosystem der Ostsee weiterhin gefährdet. Ebenso können länderübergreifende Verkehrsverbindungen nur gemeinsam geschaffen werden und grenzüberschreitende Kriminalität nur gemeinsam bekämpft werden.